

WHAT IS THE EUROPE YOU WANT?

THE EUROPEAN PHOTOGRAPHIC JOURNEY BY LISA BORGIANI

Grafik: Jacopo Bocce di

EUROPATAG 2023 – 9. MAI 2023

WOFÜR STEHT EUROPA?

DIE HERAUSFORDERUNG DER DEMOKRATIE DURCH **POPULISMUS, PANDEMIE UND KRIEG**

TERMIN

Di / **09.05.2023** / 16.00 Uhr

ORT

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

ORGANISATION

Sylvia Rutkowski
Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
anmeldung.lbnrw@fes.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum
07.05.2023 unter dem Link an:

<https://www.fes.de/lnk/4-4>

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Film- und Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

„Europa“ steht für Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. All dies ist keine Selbstverständlichkeit. Die aktuellen Herausforderungen durch Migration, Populismus, Pandemie und Krieg haben gezeigt, dass darüber, wie man Freiheit und Demokratie genau definiert bzw. welche Werte priorisiert werden sollen, kein Konsens besteht. Dabei verlaufen die Trennlinien nicht, wie oft behauptet, allein zwischen Ost- und Westeuropa. Und der Verlauf des Krieges in der Ukraine macht deutlich, dass alte Konzepte nicht mehr zeitgemäß sind.

Grund genug, den Europatag 2023 zum Anlass zu nehmen, darüber zu diskutieren: Wofür steht Europa? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen eines Fotoprojektes mit der Künstlerin **Lisa Borgiani**, bei einem Workshop mit Lehrenden der Universität Bonn und bei einer Podiumsdiskussion mit internationalen Expert_innen, zu dieser Frage zu informieren und auszutauschen.

PROGRAMM

16.00 Uhr Begrüßung

16.15 Uhr Parallele Workshops

»Die aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen für die EU«
Dr. Shushanik Minasyan, Universität Bonn

»Demokratie und gesellschaftliche Partizipation in der EU«
Enrico Liedtke und Florian Engels, Universität Bonn

18.15 Uhr Abschlussdiskussion mit Berichten aus den Workshops und mit der Teilnahme von:

Dr. Claire Demesmay, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris/Berlin

Nicolas Ehler, Länderdirektor Frankreich, Goethe-Institut Paris

Daniel Hegedüs, German Marshall Fund Berlin

Josef Neumann, MdL

Moderation: **Gwendolin Jungblut**, The Leadership

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließend laden wir Sie und unsere Podiumsgäste zu einem Umtrunk ein.

Das Projekt ist eine Kooperation des Institut Français Bonn, des Centre Ernst Robert Curtius (CERC) der Universität Bonn, des Goethe-Institut Bonn und der Friedrich-Ebert-Stiftung.

